

Moser Wurst konsolidierte EDIFACT-Kommunikation mit TransdatiX und eXite

Das Unternehmen Moser ist ein mittelständischer Familienbetrieb in der Fleischverarbeitung mit mittlerweile mehr als 80 Beschäftigten und etwa 40 Tonnen Warenproduktion pro Woche. Seit 4 Generationen erzeugt Moser hochwertige Wurst- und Fleischwaren. Qualität und Tradition spielen dabei seit über 100 Jahren eine große Rolle.

Die EDIFACT-Kommunikation begann bei Moser 2002 mit hogast und einer lokal installierten Software-Lösung. Für den elektronischen Austausch von Bestellung mit Billa war dann die Nutzung eines EDI-Clearing-Centers gefordert und das Unternehmen entschied 2004 sich für die Dienste eines Web-Anbieters. Dann stand der Wechsel der ERP-Umgebung ins Haus – und das Unternehmen musste sich im EDI-Bereich neu orientieren, denn zwei alternative Kommunikationswege waren auf Dauer nicht wirtschaftlich.

„Wir wollten 2005 die Nutzung des Angebots dieses Web-Anbieters ausbauen, um im Zuge der Einführung der neue ERP-Umgebung die gesamte EDIFACT-Kommunikation zu vereinheitlichen“, erzählt Joachim Klein, IT-Verantwortlicher bei Moser. „Aber der Anbieter erwies sich leider bereits während der Umsetzung von weiteren Schnittstellen für Billa als äußerst unzuverlässig. Termine wurden nicht eingehalten, ich musste immer wieder nachhaken, wann denn die versprochenen Schnittstellen zur Verfügung stehen.“

April 2005 war dann die Geduld von Joachim Klein am Ende und er entschied sich, nach einer alternativen Lösung zu suchen. Bei Moser Wurst kannte man Trans-

datiX bereits, daher wandte sich Klein an das Salzburger Unternehmen und forderte ein Angebot an.

Für hogast sollten Artikelstamm, Bestellung und Rechnung realisiert werden, für BILLA waren Bestellung, Lieferschein und Rechnung in Betrieb zu nehmen. Eine Herausforderung des Projekts war die Tatsache, dass die elektronische Kommunikation zwar einerseits möglichst schnell umgesetzt werden sollte, die ERP-Umstellung auf E-COMAND aber auf März 2006 verschoben war und natürlich möglichst wenig Aufwand ins Altsystem investiert werden sollte.

Dank modularer Implementierung eine Einführung nach „Maß“

Nachdem zunächst die Rahmenbedingungen und Anforderungen der Umgebung bei Moser sorgfältig geklärt wurden, erteilte Moser dann Ende Juni 2005 den Auftrag zur Konsolidierung der gesamten EDIFACT-Kommunikation auf Basis von TransdatiX und eXite.

Als erstes wurde Moser an das eXite-Netz angebunden, um grundsätzlich den Datenaustausch mit Billa zu ermöglichen. Mit Hilfe des TransdatiX-Konverters für Bestellungen im BILLA-Format werden seit Mitte Juli eingehende Bestellungen aus eXite konvertiert, die Artikeldaten aus der Datenbank von Moser dazu gelesen und die Bestellung als E-Mail an den Verkauf bei Moser geschickt, der sie dann entsprechend bearbeitet.



„Da unser bestehendes ERP-System keine wirtschaftliche Möglichkeit bietet, Bestellungen in das System zu übernehmen, war dieser Zwischenschritt unvermeidlich“, meint Klein. „Mit der Einführung von E-COMAND werden die Daten natürlich automatisch im System erfasst.“

Im zweiten Schritt wurde die Kommunikation mit hogast auf TransdatiX umgestellt. Diese erfolgt noch per E-Mail, die Umstellung auf eXite ist jedoch hier bereits geplant. Dann wurden Lieferscheine und Rechnungen für BILLA realisiert, die mit 1.1.2006 produktiv geschaltet werden.

Positiv beeindruckt ist man bei Moser auch über die Automatisierung der Prozesse. Dank „Active Forwarding“ von eXite (damit werden eingehende Daten der Mailbox automatisch an den Endempfänger übermittelt) werden Bestellungen von TransdatiX immer sofort bei Eingang bearbeitet. Der Versand seitens Moser erfolgt termingesteuert.

TransdatiX erlaubt die einfache Definition, wann welche Daten übermittelt werden sollen.

Artikelstammdaten, Preise und Aktionen gehen einmal wöchentlich an hogast. Aktuell vorhandene Lieferscheine und Rechnungen werden täglich zu einem definierten Zeitpunkt versendet.

Durchgängige Automatisierung aller Prozesse als Ziel – ein wichtiger Schritt für internationale Zertifizierung

Mit der Einführung von E-COMAND im März 2006 wird die Automatisierung weiter vorangetrieben. Die Chargenrückverfolgung, die dank der neuen Warenwirtschaft und TransdatiX möglich wird, ist eine wichtige Grundlage für die angestrebte Zertifizierung nach dem International Food Standard (IFS).

„Die TransdatiX-Mitarbeiter arbeiten bereits mit ECOSYS aus Steyr zusammen, stimmen die Schnittstellen ab und bereiten die Umstellung auf E-COMAND vor. Hier erwarte ich daher keinerlei Probleme“, meint Klein.

Ab dem Zeitpunkt der Umstellung will man den Einsatz von TransdatiX weiter forcieren, EDIFACT-Kommunikation mit weiteren Kunden wie ADEG und Spar ist in der Planung. Auch möglichst viele der eigenen Lieferanten und Zwischenhändler von Moser sollen überzeugt werden, auf elektronische Kommunikation umzustellen.

„Nur wenn alle Mitglieder der Lieferkette elektronisch miteinander kommunizieren, kann die Chargenrückverfolgung wirklich lückenlos funktionieren“, sagt Klein. *„Da TransdatiX flexible Preismodelle bietet und sehr kostengünstig ist, ist es auch für kleine Unternehmen finanzierbar.“*

Dabei will man bei Moser möglichst die gesamte Kommunikation über eXite abwickeln, da die

Nutzung der Plattform erhebliche Vorteile bietet. Die Sicherheit ist höher, da Absender nicht verfälscht werden können und der Transport verschlüsselt ist. Die Verarbeitung in Echtzeit mit sofortiger Rückbestätigung sowie die Nachrichtenverfolgung (Tracking & Tracing) durch Online-Funktionen machen den Datenaustausch erheblich zuverlässiger – hat ein Kunde seine Daten bereits erhalten und wenn ja, wann? Rückfragen können jederzeit beantwortet werden.

Der Nutzen im Überblick

- TransdatiX als zentrale Umgebung für die gesamte Kommunikation mit Kunden und Lieferanten
- Elektronische Kommunikation weitestgehend automatisiert
- Einfache Realisierung der termingesteuerten Abwicklung der Kommunikationsprozesse
- Reduzierte Prozesskosten in der Bestellabwicklung und -Verrechnung
- Flexibilität und Modularität der Umgebung ermöglicht einfache – und kostengünstige - Umstellung beim geplanten Wechsel des ERP-Systems
- Ein Ansprechpartner, der alle technischen und organisatorischen Fragen EDI-basierter Kommunikation für das Unternehmen löst
- Kostengünstige und effiziente Inbetriebnahme über VPN

Moser und TransdatiX – ein virtuelles Team

„Alle vereinbarten Termine seitens TransdatiX wurden eingehalten. Das hat mich nach meinen bisherigen Erfahrungen besonders beeindruckt“, lobt Joachim Klein die Arbeit der TransdatiX-Mitarbeiter. *„Sie haben sich um alles gekümmert, sei es um die organisatorischen Fragen rund um eXite, sei es um Installation und Inbetriebnahme der Umgebung in Wieselburg oder die Tests mit unseren Kunden.“*

Dabei haben sich die Mitarbeiter beider Unternehmen bis heute nicht persönlich kennen gelernt,

die gesamte Abwicklung erfolgte über Virtual Private Network (VPN), das bei Moser seit 3 Jahren in Betrieb ist, E-Mail und in seltenen Fällen das Telefon. Diese Form der Zusammenarbeit vereinfacht nicht nur die schnelle Abwicklung von Projekten, sie spart auch erhebliche Kosten, da keinerlei Fahrtzeiten oder Reisekosten anfallen.

„Lokale Nähe ist heutzutage nicht mehr entscheidend“, meint Klein. *„Trotzdem möchte ich bei Gelegenheit mit meinem Betreuer bei TransdatiX mal einen Kaffee trinken. Den ist er mir noch schuldig.“*

Weitere Informationen

Moser & CoGesmbH
Joachim Klein
Manker Straße 2–4
A-3250 Wieselburg
Tel. +43 7416 52318-0
j.klein@moserwurst.at
www.moserwurst.at

TransdatiX
Francisco González-Rivero
Nonntaler Hauptstraße 110
A-5020 Salzburg
Tel. +43 662 829390-20
francisco.gonzalez@transdatix.com
www.transdatix.com